

Standpunkte

„Informationsmanagement oder Datenfriedhöfe – das ist hier die Frage“

Detlef Müller-Böling

Der schematische Einsatz
betriebswirtschaftlicher Instrumente führt
(im Hochschulsystem) zu
Datenfriedhöfen.

Aus Kennzahlensystemen fallen keine Entscheidungen heraus.

Managemententscheidungen erfordern Manager, die Unsicherheit mit Risikobereitschaft und Durchsetzungskraft absorbieren.

Allgemeine
Managementinformationssysteme
führen zu Datenfriedhöfen.

Sie müssen entweder auf die Entscheider
zugeschnitten oder für sie anpassbar
sein.

Daten in Entscheidungsprozessen
führen zu einer
Versachlichung und Entideologisierung.

Anreizsysteme müssen *einerseits* stabil sein, um Verhaltensänderungen in der Zeit zu ermöglichen, *andererseits* neu justiert werden, da sich zugrundeliegende Verhaltenshypothesen als falsch erweisen oder durch Manipulation bzw. Ausweichverhalten konterkariert werden.

Kosteninformationen
sind an Hochschulen nachrangig,
weil der Wettbewerb nicht
über die Kosten gewonnen wird.
Wichtiger sind Leistungsinformationen.

„Informationsmanagement oder Datenfriedhöfe – das ist hier die Frage“

Moderation:
Frank Ziegele
Kate Maleike